

keiten ergeben, die wohl daher stammen, daß das Maßwerk in einer späteren Zeit, nach Vollendung des Gewändes, eingesetzt wurde.

Das nächste, sechste, Fenster zeigt noch spätere Formen (Fig. 224). Die Sohlbank ist noch steiler, im Maßwerk ist der Spitzbogen durch Kreisbogen und Gerade zurückgedrückt. Es sind dies Formen der Gotik des endenden 15. Jahrhunderts.

Das siebente Joch ist von durchaus anderer Bildung, die bedingt ist durch den Einbau einer Empore in das Westjoch des Nordschiffes.

In den westlichen Jochen des Nordschiffes sind im Gegensatz zu den östlichen Jochen die Rippen entsprechend der Auffassung der Hochgotik gleich. Die Gewölbe sind auch hier durch Kreuzrippen gebildet. Die verkümmerten kleinen Schlußsteine zeigen wie die entsprechenden des Südschiffes zum Teil kleine Dübel, an denen wohl Holzscheiben oder Stuckplatten befestigt waren. Auch beim sechsten und siebenten Nordpfeiler sind Unregelmäßigkeiten in der Anfängerbildung (Schildbogenkehle) erkennbar.

Auch in der Nordwestecke des Nordschiffes ändert sich das Profil von Kreuzrippe und Schildrippe, wie in Fig. 225 angegeben. Auf dem Anfänger A mit Birnstab, Viertelstab und Kehle sitzt unvermittelt das Birnstab-Kehlenprofil B. Es sind diese Unregelmäßigkeiten auf die Beschädigung des Gewölbes von 1549 und den Umbau von 1595 zurückzuführen.

Die Kapitäle der jüngeren westlichen Joche des Nordschiffes zeigen derbe Blattbildung mit vieleckigen Deckplatten, entsprechend den Hohlkehlsöckeln späte Entstehung bekundend.

Der Schildbogen am Scheidegurt sitzt am nördlichen Wanddienste des Westturms auf einem kugelartigen, teilweise mit lanzettförmigen Blättern belegten Gebilde auf.

Im letzten Westjoch befindet sich eine Empore (Fig. 223). Diese ruht auf Spitzbogen, die sich zwischen den 7. Nordpfeiler, die Nordwand des Langhauses und die Ostwand des Westturmes spannen, und auf einem zwischen dieser gespannten Kreuzgewölbe. Die Bogen ruhen auf in die Dienste eingestellte Blattkapitälen. Ihr Profil, in dem die Birnenform noch vorherrscht, wird an den freien Seiten durch eine Kehle und Platte verstärkt, die auf

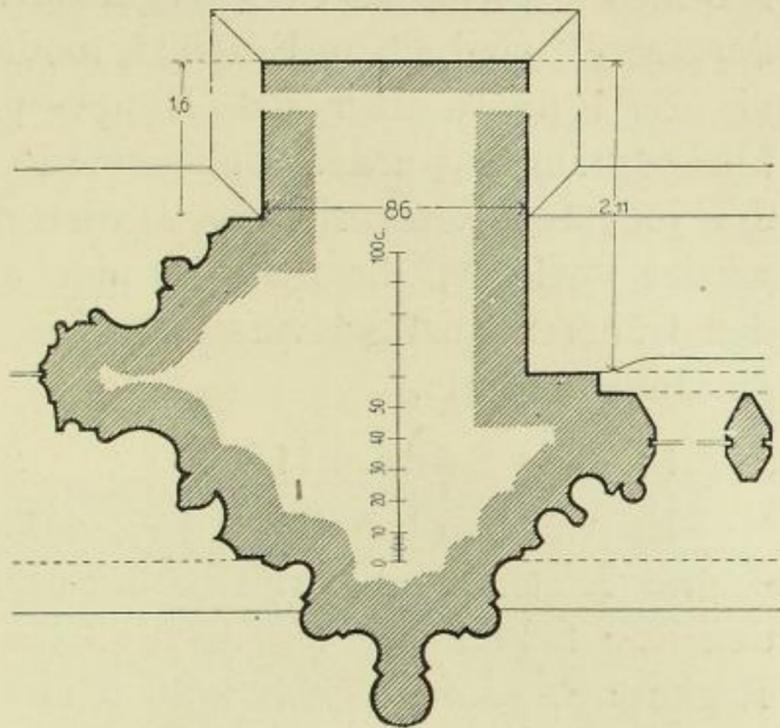


Fig. 224. Nordstrebebepfeiler der 6. Reihe mit den Fensterprofilen des 5. und 6. Joches.

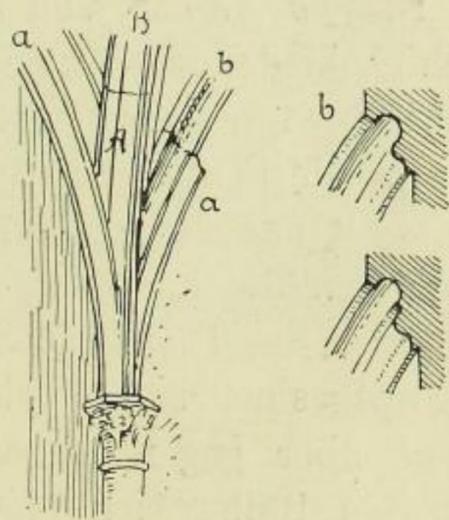


Fig. 225. Kreuz- und Schildrippen am Nordschiff, Westjoch.